



... für die Stadt und das Land!

CARUS CONSILIUM
SACHSEN



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

Freistaat
SACHSEN



European Innovation
Partnership on Active
and Healthy Ageing

PARTNER

MEDIEN-INFORMATION – Seite 1 von 6

17. Januar 2017

Gesund und Mobil im Alter durch Europaweite Vernetzung

Der Freistaat Sachsen ist Referenzstandort der Europäischen Innovationspartnerschaft für aktives und gesundes Leben im Alter und damit Vorbild für Europa. Die Aktivitäten werden für die Referenzregion Sachsen von der Carus Consilium Sachsen GmbH und GeriNet Leipzig koordiniert. Durch den internationalen Erfahrungsaustausch soll die Lebensqualität der Älteren im Freistaat erhöht werden.

Seit mehr als einem Jahr engagieren sich die Carus Consilium Sachsen GmbH (CCS) und das geriatrische Netzwerk GeriNet Leipzig im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Aktives und Gesundes Altern“ (EIP on AHA). Als Mitglieder der Aktionsgruppen zwei und drei sind beide Organisationen im internationalen Erfahrungsaustausch mit anderen Referenzregionen. CCS-Geschäftsführer Dr. Olaf Müller beschreibt die Aktivitäten, vorrangig im Bereich der Sturzprävention: „Unser Ziel ist es, durch den aktiven und intensiven Austausch mit allen Partnern – auf Augenhöhe – sturzpräventive Maßnahmen im Gesundheitssektor effektiv und effizient umzusetzen und schließlich EU-weit zu etablieren. Die Europäische Partnerschaft ist hierfür ein hervorragendes Instrument“.

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, zu stürzen. Laut Bundesinitiative für Sturzprävention stürzen etwa 30 Prozent der Menschen über 65 Jahre mindestens einmal pro Jahr. Bei Menschen über 80 Jahren liegt der Anteil sogar bei 40 bis 50 Prozent. Die Folgen von Stürzen sind für alte Menschen oft schwerwiegend und führen nicht selten zu einer dauerhaften Einschränkung der Lebensqualität. Verschiedene Maßnahmen zur Sturzprävention im Alter können die Anzahl von Stürzen reduzieren.

Als Koordinator der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen vereint die CCS GmbH langjährige Erfahrungen in der Bildung europäischer Projektkonsortien und erfolgreiches Management komplexer medizinischer Vorhaben. Im

Carus Consilium Sachsen GmbH
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
www.carusconsilium.de

Geschäftsführung:
Dr. Olaf Müller / Prof. Dr. Claus Rüger
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht
Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG
Kontonummer: 1005592074
Bankleitzahl: 12030000
SWIFT-BIC: BYLADEM 1001
IBAN: DE85 1203 0000 1005 5920 74
HRB 27444 Amtsgericht Dresden
Steuer-Nr.: 201 107 09782
USt-IDNr.: DE 140 135 217

GeriNet Leipzig
Pestalozzistraße 9
04442 Zwenkau

CareCoordinationCenter
Außenstelle Kolmstraße 2
04299 Leipzig
www.gerinet-leipzig.de

Vorstandsvorsitzende: Lysann Kasprick
Stellv. Vorsitzende: Nadine Weizenmann
Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE61 1203 0000 1020 1700 54,
BIC: BYLADEM1001
Amtsgericht Leipzig Vereinsregisternummer
5464

MEDIEN-INFORMATION – Seite 2 von 6

Rahmen der europäischen Innovationspartnerschaft haben CCS und GeriNet Leipzig, gemeinsam mit sieben europäischen Partnern Mitte 2016 an einer europaweiten Ausschreibung für „Projekte zum aktiven und gesunden Altern“ teilgenommen. Ziel des Projektes ist es, über einen vielschichtigen Ansatz sowohl Training, Tools als auch konkrete Behandlungs- und Präventionskonzepte zur Unterstützung älterer Bürger im Bereich der Sturzprävention sowie des eigenständigen Lebens gewissermaßen aus einem Guss zu entwickeln. Im Nachgang werden die entwickelten Konzepte im größeren Maßstab überregional angewendet. Die Wahrnehmung von sturzpräventiven Technologien, Angeboten und Dienstleistungen soll dadurch erhöht und Senioren und Dienstleister im Umgang mit selbigen geschult werden. Die Projektpartner stammen neben Sachsen aus weiteren vier europäischen Regionen und sind allesamt Vorreiter in diesem Themengebiet.

Von Prävention bis zum Risikopatienten – ein sächsisches Gesamtkonzept für Europa

GeriNet Leipzig engagiert sich für die Gesundheitsregion Leipzig und vernetzt die verschiedenen Akteure der geriatrischen Versorgung in der Stadt und im Landkreis. Im Mittelpunkt steht der ältere Mensch. Dazu zählen sowohl Risikopatienten, die in den verschiedenen Gesundheitssektoren Hilfe benötigen, als auch alleinlebende Senioren, welche solange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit verbleiben möchten. Im stationären Bereich hat GeriNet Leipzig das erste klinische Nachtcafé für Menschen mit Demenz und Menschen mit beginnenden Gedächtniseinschränkungen erarbeitet und erfolgreich implementiert. Dieses speziell für Menschen mit gestörtem Tag-Nacht-Rhythmus entwickelte Betreuungs- und Übungsprogramm steht für die europäischen Staaten zur Anwendung bereit und wurde von der EU-Kommission als nachahmungswürdig mit drei Sternen eingestuft.

Als Präventionsangebot, speziell für den ambulanten Bereich, entstand gemeinsam mit der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig das evidente Übungsprogramm GeriNeTrainer. Dieses wurde in den europäischen Demografieplan aufgenommen und ebenfalls als nachahmungswürdig für ganz Europa eingestuft.

MEDIEN-INFORMATION – Seite 3 von 6

Aktuell wird von Dresden und Leipzig das Projekt ATMoSPHÄRE durchgeführt. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Gemeinschaftsprojekt entwickelt, erprobt und evaluiert die Entwicklung einer Gesundheitsplattform auf Basis eines umfassenden Versorgungsmanagementansatzes. Im gemeinsamen Expertenaustausch werden Versorgungsstrategien entwickelt, die chronisch erkrankten und multimorbiden ältere Patienten ein unabhängiges Leben ermöglichen. Neben der telemedizinischen Betreuung erhalten die Senioren über Care- und Casemanager einen Zugang zu u.a. medizinischen, sozialen und therapeutischen Dienstleistungen. Auf diese Weise wird eine individuelle und umfassende Versorgung, selbst im ländlichen Raum, gewährleistet. Speziell für den ländlichen Raum außerhalb Leipzigs wurde die bürgerschaftliche Beteiligung innerhalb der Kommune und ihren regionalen Partnern am Beispiel der ersten sächsischen Quartiers- und Generationengenossenschaft für einen Hilfe-Mix der Generationen als zukunftsweisende Konzeption für ein aktives und gesundes Altern zu Hause anerkannt. Der Genossenschaftscharakter als verbindliche Hilfestellung für Einschränkungen im Alter und die Vermittlung der quartiersnahen Unterstützung zwischen den Generationen wurde ebenfalls als besonders innovativ und nachahmungswürdig eingeschätzt.

Besondere Auszeichnung für Sachsen durch EU Kommission

Beim jährlichen Gipfeltreffen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Aktives und Gesundes Altern“ nahm die Sächsische Staatsministerin Barbara Klepsch Anfang Dezember 2016 in Brüssel zum zweiten Mal die Auszeichnung des Freistaates Sachsen als „europäische AHA-Referenzregion“ (Reference Site) entgegen. Die drei von vier möglichen Sternen erhielt der Freistaat unter anderem für das Projekt der Carus Consilium Sachsen GmbH (CCS) „CCS-Telehealth Ostsachsen“ sowie für das Klinische Nachtcafé von GeriNet Leipzig und die Verankerung der Initiativen in der Sächsischen Innovationsstrategie. Die telemedizinische Plattform „CCSTHOS“ ist Ergebnis des EU-Projekts „CCS Telehealth Ostsachsen“ und wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmitteln vom Freistaat Sachsen gefördert. Projektträger waren Carus Consilium Sachsen GmbH und T-Systems International GmbH.

MEDIEN-INFORMATION – Seite 4 von 6

Für Sachsen bedeutet die Auszeichnung neben neuen Innovationen im Bereich E-Health auch eine verbesserte Versorgung älterer und chronisch kranker Menschen sowie die Förderung von Unternehmen in der sächsischen Gesundheitswirtschaft. „Durch die Innovationspartnerschaft steigern wir die internationale Präsenz des Freistaates. Außerdem können wir bei der Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung von unseren europäischen Partnern lernen. Unser Ziel ist, die digitale Vernetzung der Gesundheits- und Pflegewirtschaft weiter zu intensivieren“, betonte Gesundheitsministerin Barbara Klepsch.

Innerhalb der Europäischen Innovationspartnerschaft bekommen Regionen oder Einrichtungen den Titel „Reference Site“ verliehen, wenn sie herausragende Beispiele für Maßnahmen für ein aktives und gesundes Altern in der Region nachweisen. Insgesamt wurden 74 Organisationen und ihre Projekte von der EU-Kommission ausgewählt. Sachsen ist neben Baden-Württemberg das einzige Bundesland, das auf diese Weise ausgezeichnet wurde.

Hintergrundinformationen

„Aktives und gesundes Altern“ wurde von der europäischen Kommission als eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen für alle europäischen Länder identifiziert. Daraufhin wurde im Jahr 2012 die Partnerschaft „EIP on AHA“ gegründet – die European Innovation Partnership on Active and Healthy Ageing. Die Partnerschaft soll zur Bündelung von Know-How und Ressourcen auf dem Weg von der Forschung bis zum Markt beitragen und damit die gesunde Lebensspanne der Europäer bis zum Jahr 2020 um zwei Jahre steigern. Erreicht werden soll dies durch einen europaweiten Erfahrungsaustausch mit Blick auf innovative Angebote im Gesundheitsbereich und dem Herausarbeiten von Best-Practice-Fällen. Basis ist die koordinierte Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission, den EU-Ländern und -Regionen, der Industrie, Fachkräften aus dem Gesundheits- und Pflegebereich sowie Organisationen, die ältere Menschen und Patienten vertreten. Derzeit sind über 2.500 Institutionen an der Partnerschaft beteiligt. Themenschwerpunkte sind vor allem Vorbeugung und Gesundheitsförderung, Pflege und Heilung sowie aktives und unabhängiges Leben älterer Menschen.

MEDIEN-INFORMATION – Seite 5 von 6

Kontakte

Carus Consilium Sachsen GmbH

Geschäftsführer

Dr. Olaf Müller

Tel.: 0351 458 5040

E-Mail: olaf.mueller@carusconsilium.de

www.carusconsilium.de

GeriNet e.V.

Vorstandsvorsitzende

Lysann Kasprick

Tel.: 0341 24825281

Mobil: 0152 54 777 606

E-Mail: lysann.kasprick@gerinet-leipzig.de

www.gerinet-leipzig.de

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Pressesprecherin

Annett Hofmann

Tel.: 0351 564 5615

E-Mail: presse@sms.sachsen.de

www.sms.sachsen.de

Über die Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen (CCS)

Die Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen verbindet inzwischen mehr als 600 Partner aus rund 200 Institutionen der Bereiche Forschung, Krankenversorgung, Gesundheitsvorsorge, Patientenvertretung, Wirtschaft und Politik. Die enge Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern und der Landesregierung Sachsen ist die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Arbeit der CCS. Die Koordination liegt bei der gleichnamigen Managementgesellschaft Carus Consilium Sachsen GmbH, einem Tochterunternehmen des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus an der TU Dresden.

Über GeriNet

GeriNet Leipzig entstand 2011 als eine vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und von allen gesetzlichen Krankenkassen geförderte Modellregion. Inhalt war die Erprobung eines Geriatrienetzwerkes in der Gesundheitsregion Leipzig für den städtischen und ländlichen Versorgungsbereich auf Grundlage des Geriatriekonzeptes Sachsen. Aktuell werden durch das GeriNet über 900 regional und über-

MEDIEN-INFORMATION – Seite 6 von 6

regional tätige Mitglieder miteinander vernetzt. Darunter zählen Haus- und Fachärzte, Kliniken, Pflegeheime und -dienste, Selbsthilfegruppen, Bildungseinrichtungen, Apotheken, Sanitätshäuser, Ehrenamtliche, Therapeuten, Sozialdienste u.v.m. GeriNet erhielt den Sonderpreis für die größte Patientenorientierung – GeriVita und als innovative Gesundheitsnetzwerkeridee für die quartiersnahe Versorgung für ältere Risikopatienten.

Pressefoto:

Der Freistaat Sachsen wurde mit dem Award als europäische Referenzregion in Sachen aktives und gesundes Altern ausgezeichnet. V.l.n.r.: Dr. Olaf Müller (Geschäftsführer CCS GmbH), Sächsische Staatsministerin Barbara Klepsch, Lysann Kasprick (Geschäftsführerin GeriNet Leipzig) / Bildnachweis: Carus Consilium Sachsen GmbH